



Niederschrift

zur 7. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 08.12.2010

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Hans-Dieter Marche

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prah

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Drago Lovric

stellv. sachkundiger
Einwohner mit beraten-
der Stimme

Entschuldigt fehlten:

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Fabio D´Ambrosio

sachkundiger Einwoh-
ner mit beratender
Stimme

Seitens der Verwaltung

Herr Horstmann

FBL 6

Herr Alkemeier

FD 65

Herr Bökenkötter

FD 66

Frau Bennink

FD 67

Herr Kleineheilmann

Schriftführer

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Umgestaltung der Parkanlage an der Poststraße

391/2010

Frau Bennink erläuterte dem Ausschuss das auf Grundlage der reduzierten Haushaltsmittel überarbeitete Ausbaukonzept. Sie machte deutlich, dass man an den Grundstrukturen der Planung, wie z.B. der spangenförmigen Wegeführung, festgehalten habe. Die erforderlichen Einsparungen würden durch den Verzicht auf den geplanten Wasserspielplatz sowie auf die Verwendung möglichst günstiger Materialien erfolgen. Die vorgestellten Planungen seien mit der Interessengemeinschaft Westliche Altstadt (ISG) abgestimmt worden, so dass kleinere Veranstaltungen, wie sie bereits in der Vergangenheit im Postpark stattgefunden haben, auch zukünftig möglich seien.

Herr Cosack bat die Verwaltung um Prüfung, ob im Hinblick auf die im Bereich des Postparks sich wiederholt aufhaltenden alkoholisierten Personen eine Ausweisung des kompletten Postparks als Spielplatz möglich sei. Weiterhin beantragte er, den Tagesordnungspunkt zunächst zurückzustellen, da im Hin-

blick auf die Abstimmung mit der ISG noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe.

Die Herren Niehage und Brülle sprachen sich im Namen ihrer Fraktion ebenfalls für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion ließ Herr Fürstenberg über den Antrag von Herrn Cosack, den Tagesordnungspunkt zunächst zurück in die Fraktionen zu verweisen, abstimmen.

Dem Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes wurde einstimmig zugestimmt.

3. Toilettenanlage in der Innenstadt

387/2010

Frau Bennink erläuterte den geplanten Standort der neuen Toilettenanlage im südöstlichen Bereich des an den Postpark angrenzenden Parkplatzes. Sie machte deutlich, dass der zunächst vorgesehene weiter nördlich gelegene Standort aufgrund vorhandener Abwasserleitungen nicht realisiert werden konnte.

Damit die neue Toilettenanlage an ihrem geplanten Standort möglichst gut angenommen werde, sei geplant, die gegenüberliegende Bushaltestelle einige Meter nach Süden zu verlegen. Dies schaffe freie Sichtbedingungen zu der Toilettenanlage und mache diese besser zugänglich.

Herr Bökenkötter erläuterte das vorliegende Ausschreibungsergebnis für die neue Toilettenanlage. Er wies darauf hin, dass optional die Möglichkeit bestehe, aus Gestaltungsgründen die Toilettenanlage mit einem Walmdach zu bestücken. Die hierfür anfallenden Kosten betragen 8.300 €.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Bökenkötter noch einmal auf die jährlichen Folgekosten, die aus dem jeweiligen Haushalt zu finanzieren sind.

Im Anschluss stellte Herr Horstmann dem Ausschuss das mit dem Seniorenbeirat sowie der Behinderten-Initiative abgestimmte Konzept zur barrierefreien Aufwertung der vorhandenen Toilettenanlage im Bereich Lippertor Ost vor. Bezüglich des zur Verfügung stehenden Budgets in Höhe von insgesamt 150.000 € wies Herr Horstmann darauf hin, dass auf Grundlage der vorliegenden Kostenkalkulation neben der neuen Toilettenanlage auch die Aufwertung des Standortes Lippertor Ost sowie das Walmdach für die neue Toilettenanlage im Bereich Postpark möglich seien.

Die Herren Cosack und Strathaus sprachen sich im Hinblick auf die gesicherte Finanzierung aus gestalterischen Gründen für die Errichtung eines entsprechenden Walmdaches auf der neuen Toilettenanlage aus.

Herr Gockel bat die Verwaltung um Prüfung, ob im Bereich der vorhandenen Toilettenanlage Lippertor Ost zusätzlich die Errichtung eines Wickeltisches möglich sei.

Herr Niehage sprach sich ebenfalls für die Errichtung eines Wickeltisches in

der v.g. Toilettenanlage aus.

Nach Abschluss der weiteren kurzen Diskussion, an der sich die Herren Cosack, Gausemeier und Marche beteiligten, beschloss der Ausschuss:

- A) Der Vergabe der Toilettenanlage entsprechend dem Ausschreibungsergebnis wird zugestimmt.
- B) Als Standort der neuen Toilettenanlage wird die Parkplatzfläche Poststraße / August-Kleine-Straße beschlossen.
- C) Den in der Sitzung vorgestellten Maßnahmen zur Aufwertung der vorhandenen Toilettenanlage am Standort Lippertor-Ost wird zugestimmt.

(Bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.)

4. Klimaanlage zur Kühlung der Dachgeschossräume im Verwaltungsgebäude Geiststraße 47

383/2010

Herr Horstmann machte zunächst deutlich, dass in der Vorlage ein redaktioneller Fehler enthalten sei. Die Anzahl der betroffenen Räume im Verwaltungsgebäude Geiststraße 47 betrage nicht insgesamt 12, sondern 16 Räume, so dass folglich 16 entsprechende Klimageräte anzuschaffen seien. Der in Punkt 1 der Beschlussvorlage genannte Betrag für die Beschaffung der Klimageräte sei daher von 12.000 € auf nunmehr 16.000 € zu erhöhen.

Herr Prahl gab zu bedenken, dass in anderen Verwaltungsgebäuden ggf. ähnliche Missstände vorlägen und daher in Zukunft weitere Klimageräte anzuschaffen seien. Er sprach sich im Übrigen dafür aus, im Hinblick auf die vorhandene Gebäudesubstanz der Gebäude die Planungen für den Neubau des Stadthauses voranzutreiben.

Herr Cosack befürwortete im Grundsatz die Anschaffung der Klimageräte. Bezüglich der Markisen solle jedoch zunächst getestet werden, ob diese den gewünschten Erfolg brächten.

Herr Marche stellte heraus, dass eine rechtliche Verpflichtung zum Handeln auf Grundlage der Arbeitsstättenverordnung nicht vorliege.

Herr Niehage erkundigte sich, warum die Gesamtmaßnahme nicht im Zuge des Konjunkturpaketes II mit umgesetzt werde.

Herr Horstmann entgegnete, dass nur ein begrenztes Budget für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II zur Verfügung stehe. Die umzusetzenden Maßnahmen seien insgesamt durch den Rat der Stadt Lippstadt beschlossen worden. Auf Grundlage der Förderrichtlinien zum Konjunkturpaket habe man insbesondere die energetische Sanierung von Schulgebäuden in den Vordergrund gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beschloss der Ausschuss:

1. Zur Sicherstellung zumutbarer Raumtemperaturen für die Büroräume im Dachgeschoss des Verwaltungsgebäudes Geiststr. 47 wird der Anschaffung mobiler Kühlgeräte zugestimmt. Für die Beschaffungsinvestition wird ein Betrag in Höhe von 16.000 € im Haushaltsjahr 2011 bereitgestellt.
2. Zusätzlich sollen außen liegende Markisen an den Dachflächenfenstern nachgerüstet werden, um den Wärmeeintrag zu reduzieren und damit den Kühlbedarf möglichst gering zu halten.
3. Die Kosten in Höhe von 12.000 € für die Erstellung der erforderlichen Abluftöffnungen und Elektroinstallationsarbeiten zur Inbetriebnahme der mobilen Klimageräte sowie die Kosten für die Nachrüstung außen liegender Markisen für die Dachflächenfenster werden aus den Mitteln der laufenden Bauunterhaltung 2011 beglichen.

(Bei einer Gegenstimme zugestimmt.)

5. Verbesserung des Radverkehrs - Schwachstellen des ADFC

hier: Antrag der Ratsfraktion "Die Linke" vom 24.11.2010

388/2010

Herr Niehage regte an, zukünftig im Haushalt eine eigene Position für Verbesserungen des Radverkehrs, z.B. für die Absenkung von Bordsteinkanten, auszuweisen.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass für die Umsetzung derartiger Kleinmaßnahmen keine eigene Haushaltsposition benötigt werde. Diese werde erst erforderlich, sofern in den nächsten Jahren der Ausbau von Radwegen auf der Grundlage des noch zu beschließenden Radwegekonzeptes durchgeführt werden solle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

6. Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 10.11.2010

374/2010

Herr Bökenkötter berichtete dem Ausschuss, dass der Pkt. 4 der Niederschrift der Verkehrskommission vom 10.11.2010 „Verkehrssituation Windmüllerstraße im Bereich der Firma Hark“ zunächst zurückgestellt werde, da das Ausbaukonzept noch nicht abschließend abgestimmt sei. Der Pkt. werde in der Verkehrskommission erneut beraten.

Auf Nachfrage von Herrn Marche erklärte Herr Bökenkötter, dass die einheitlichen Wegweiser für die Innenstadt mit Mitteln des Konjunkturpaketes beschafft worden seien und Anfang 2011 angebracht würden.

Herr Strathaus wies darauf hin, dass die Hinweisschilder auf die Fachhochschule im Bereich der Wegweisertafeln an der B 55 aufgrund der vorhandenen Bepflanzung nicht erkennbar seien.

Seitens der Verwaltung wurde eine entsprechende Überprüfung zugesagt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

„Die Empfehlungen der Verkehrskommission (s. Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 10.11.2010) werden beschlossen.

Der Pkt. 4 der Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Verkehrskommission am 10.11.2010 wird gestrichen.“

(Einstimmig zugestimmt)

7. Sitzungstermine des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses für das Jahr 2011

380/2010

Die Vorlage wurde ohne weitere Wortmeldungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

a) Erweiterung der Radstation

Auf Nachfrage von Herrn Niehage erklärte Herr Horstmann, dass aktuell das vorliegende Ausbaukonzept abschließend mit der Deutschen Bahn abgestimmt werde.

b) Pendlerparkplatz Dedinghausen

Herr Gockel fragte, ob seitens der Stadt bzw. der DB eine Bewirtschaftung des Pendlerparkplatzes in Dedinghausen geplant sei.

Herr Horstmann erklärte, dass eine Bewirtschaftung seitens der Stadt nicht vorgesehen sei und er dies seitens der DB für nicht wahrscheinlich halte.

c) Austausch von Verkehrszeichen

Herr Gausemeier bat um Auskunft, ob durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung der Austausch auch von noch intakten Verkehrszeichen erforderlich werde.

Stellungnahme des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung:

Der Austausch des ca. 35 Jahre alten Verkehrszeichens 253 StVO

(Verbot für LKW) vor wenigen Wochen im Einmündungsbereich

Cappeler Stiftsallee/Beckumer Straße war erforderlich geworden, da

dasselbe nicht mehr reflektierend war und nicht, weil das im Verkehrszeichen abgebildete LKW-Symbol nicht mehr der Straßenverkehrsordnung entsprach. Die durchschnittliche Nutzungsdauer derartiger Verkehrszeichen beträgt 10 bis 12 Jahre.

Die Verwaltung prüft ob das Verkehrszeichen nicht ganz entfernt werden kann.

Ende des öffentlichen Teils um **19.10 Uhr**.

Vorsitzender

Schriftführer